NEWS

# Südafrikanische Sicht auf Big Data und Internet der Dinge

Intensivere Kooperation der Hochschule Aalen mit der CUT Bloemfontein

**02.06.2016** | „Auf nach Bloemfontein in Südafrika!", hieß es für Prof. Dr. Ulrich Klauck in diesem Frühjahr. Er war als Referent zu einem Workshop über Big Data und Internet der Dinge an die Central University of Technology (CUT) Bloemfontein eingeladen. Als Ziel dieser Reise hatte er sich gesetzt, eine Kooperation zwischen den Informatikstudiengängen der beiden Hochschulen ins Rollen zu bringen.

Prof. Dr. Ulrich Klauck sprach als einer von zwei Hauptreferenten des Workshops zu den Themen Big Data und maschinelles Lernen. Prof. Dr. Nomusa Dlodlo von der Tshwane University of Technology in Pretoria (Südafrika) zeigte Ergebnisse ihrer Forschung zum Internet der Dinge. Die Professoren und akademischen Mitarbeiter der CUT präsentierten den Gästen im Gegenzug ihre breitgefächerten Forschungsaktivitäten. Wie können flexible Produktionsstraßen für die Industrie verwirklicht werden? Wie können Feldfrüchte in der Landwirtschaft effektiv bewässert werden? Wie kann indigenes Wissen mit metrischen Klima-Messreihen kombiniert werden, um Klima-Prognosen zu erstellen? Diese spannenden Fragestellungen sind Beispiele, für die die südafrikanischen Wissenschaftler Hardware- und Softwarelösungen entwickeln.

Das Ergebnis des fachlichen Austausches kann sich sehen lassen. Klauck wurde gemeinsam mit der Dlodlo zum Visiting Professor der Fakultät Engineering and Information Technology ernannt. Dlodlo bekundete außerdem Interesse an einem engeren fachlichen Austausch zwischen ihrer Heimatuniversität in Pretoria und der Hochschule Aalen.

Zunächst wird Klauck aber die Kooperation mit der CUT intensivieren. „Die Fakultät hat im Wesentlichen die gleiche Struktur wie die Fakultät Elektronik und Informatik in Aalen – ideale Voraussetzungen für einen fruchtbaren Austausch", merkt er an. Im Wintersemester 2016/17 wird Klauck voraussichtlich an die CUT zurückkehren und unter anderem Abschlussarbeiten im Bereich maschinelles Lernen betreuen sowie eine Lehrveranstaltung übernehmen. Sein Hauptaugenmerk liegt aber darauf, gemeinsam Forschungsprojekte in den Bereichen autonome Systeme und maschinelles Lernen auf die Beine zu stellen. Das Interesse an diesen Themen ist an der CUT wie auch in

Aalen groß.

**Hintergrund:**

Schon seit dem Jahr 2005 besteht eine offizielle Kooperation zwischen der Central University of Technology (CUT) in Bloemfontein und der Hochschule Aalen. Gelebt wird diese seither vor allem von Prof. Dr. Ulrich Holzbaur, insbesondere durch Projekte im Bereich der Wirtschaftswissenschaften.